

Bestandspark Weilrod



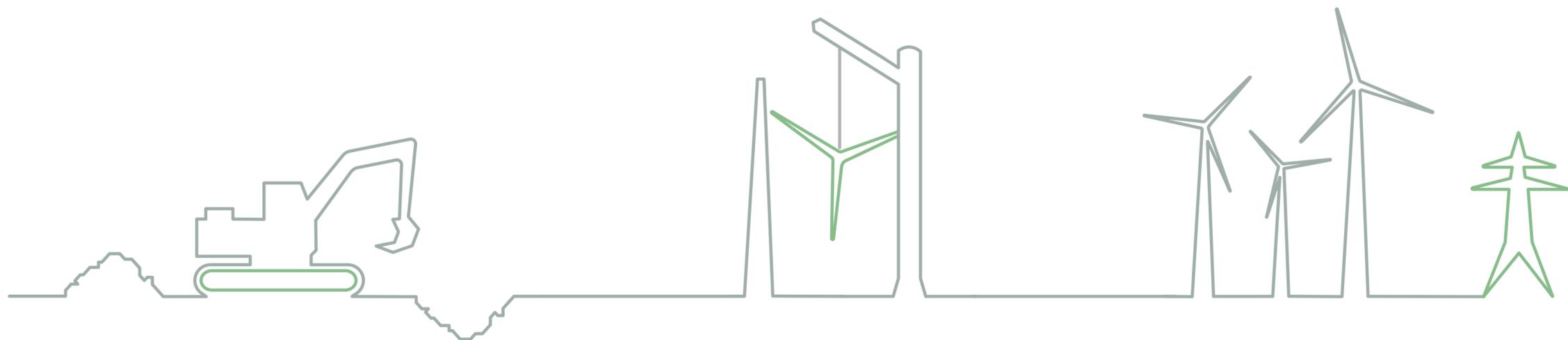
Inbetriebnahme	2014
WEA-Anzahl	7
WEA-Typ	Nordex N117
Nennleistung je WEA	2,4 Megawatt
Nabenhöhe	141 Meter
Rotordurchmesser	117 Meter
Gesamtstromertrag der 7 WEA	Ca. 50 Mio. kWh pro Jahr

Anlagen im Bau



Inbetriebnahme	2025
WEA-Anzahl	3
WEA-Typ	Vestas V162
Nennleistung je Anlage	6,2 Megawatt
Nabenhöhe	169 Meter
Rotordurchmesser	162 Meter
Stromproduktion	Ca. 52 Mio. kWh pro Jahr

2020 - 2022	Naturschutzfachliche Kartierungen und Erstellung diverser Fachgutachten (u.a. Avifauna, Fledermäuse, Artenschutzfachbeitrag, FFH-Verträglichkeitsvorprüfung, Umweltverträglichkeitsstudie, landschaftspflegerischer Begleitplan, Schall-, Schattengutachten)
September 2022	Einreichung Genehmigungsantrag für den Windpark Weilrod II
Dezember 2023	Genehmigung des Windparks
Januar 2024	Vorbereitung der Rodung: Vermessungsarbeiten, Hiebsunreifeermittlung, Räumung der Flächen, Koordination
Februar bis März 2024	Rodungsperiode inklusive archäologischen Untersuchungen und naturschutzfachlichen Begleitarbeiten
März bis Oktober 2024	Erd- und Tiefbauarbeiten: Wegebau, Vorbereitung der Standorte
November 2024 bis Januar 2025	Bürgerbeteiligung Nah & Grün Invest
26. November 2024	Infomesse zu Windparkbau und Bürgerbeteiligung
November 2024 bis März 2025	Fundament- und Turmbau
April bis August 2025	Errichtung der Windenergieanlagen
Sommer 2025	Geplante Inbetriebnahme



Finanzielle Beteiligung der Kommunen

Das Erneuerbaren-Energien-Gesetz 2023 bietet die Möglichkeit, Kommunen im 2.500-Meter Radius um einen Windpark entsprechend ihres Flächenanteils mit bis zu 0,2 Cent für jede produzierte Kilowattstunde finanziell zu beteiligen. Laut aktuellen Prognosen wird der Windpark rund 52 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren. Es ist also eine Abgabe von rund 100.000 Euro pro Jahr zu erwarten. Davon wird die Gemeinde Weilrod pro Jahr rund 80.000 Euro, die Gemeinde Bad Camberg rund 13.000 Euro und die Gemeinde Waldems knapp 7.000 Euro erhalten.

Die Abgabe wird nach den tatsächlichen einspeisten Kilowattstunden berechnet, es können also Schwankungen auftreten. Über die 20 Jahre währende Zeit der EEG-Vergütung würden insgesamt rund zwei Millionen Euro aus der Zuwendung des Windparks Weilrod II in die Gemeindekassen fließen.

Regionale Wertschöpfung

Die Zuwendung ist dabei nur einer der Vorteile, den die Kommune und ihre Bürger*innen durch die Anlagen haben. Hinzu kommen erhebliche Pachtzahlungen für die Nutzung von kommunalen Flächen, Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Stärkung der regionalen Wertschöpfung. Denn beim Bau und beim Betrieb der Anlagen achtet ABO Energy darauf, möglichst weitgehend Menschen und Betriebe aus der Region zu beauftragen.





Nachrangdarlehen mit 6,1 Prozent Verzinsung

Bis zum 31. Januar 2025 können Bürgerinnen und Bürger in Weilrod ein Nachrangdarlehen mit einer jährlichen Verzinsung von 6,1 Prozent und einer Laufzeit bis 31. Dezember 2028 zeichnen. Das Angebot richtet sich exklusiv an die Anwohnerinnen und Anwohner mit der Postleitzahl 61276, denen

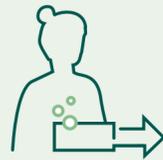
ABO Energy damit eine Möglichkeit eröffnet, finanziell vom Bau des Windparks in ihrer Nachbarschaft zu profitieren.

Unter www.beteiligung.aboenergy.com können Interessierte sich ausführlich informieren und für das Nachrangdarlehen anmelden.

Emissionsdetails



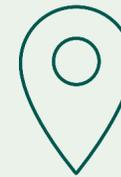
Zinsen p.a.
6,1 %



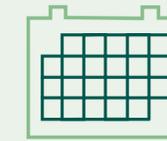
Mindestbeteiligung
500 €



Maximalbeteiligung
10.000 €



Zeichnungsberechtigte
PLZ 61276



Laufzeit
bis Ende 2028



Emissionsvolumen
1 Mio. €





Mit Ökostrom unterwegs

Erneuerbare-Energie-Parks stärken Infrastruktur und Finanzkraft des ländlichen Raums. Nah & Grün Mobil baut Schnell-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge auf. Wir schließen Lücken im Ladenetz und bieten zusätzlich einen attraktiven Ladetarif.

- Umweltfreundliche Mobilität als Ergänzung zu nachhaltiger Stromproduktion
- Attraktives Angebot für Anwohner und Besucher
- Imagegewinn für klimafreundliche Kommunen

Weitere Infos unter www.aboenergy.de/nahundgruen

Die Schnellladesäulen von Nah & Grün Mobil sind:

Sauber	100% Ökostrom
Schnell	Zwei DC-Schnell-Ladepunkte pro Ladesäule
Ladeleistung	1 x 50 kW oder 2 x 25 kW
Ladezeit	je nach Batteriegröße 1 bis 2 Stunden
Günstig	Ad-hoc-Ladetarif von ABO Energy oder normaler Ladetarif je nach Roaming-Anbieter
Einfach	Unterstützt alle gängigen Bezahlmethoden
Sicher	Service-Hotline

Nah & Grün Mobil in Weilrod

ABO Energy errichtet je eine Schnell-Ladesäule in Rod an der Weil und Hasselbach. Die beiden Ladesäulen sollen Mitte 2025 in Betrieb gehen.

Kulturforum Hochtaunus – Hasselbach



Standort der Lade-Parkplätze



Visualisierung der Lade-Parkplätze

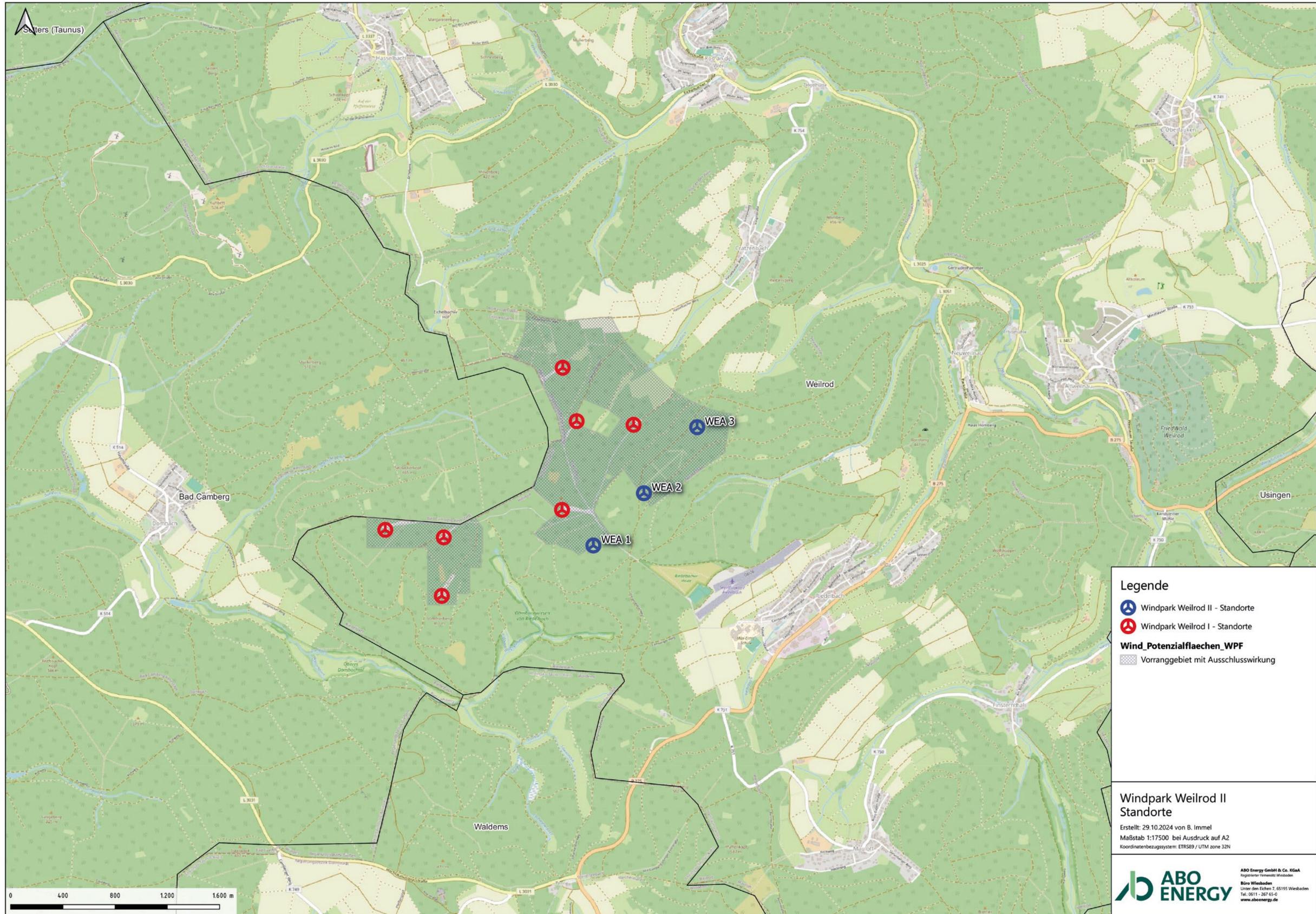
Ärztelhaus - Rod an der Weil



Standort der Lade-Parkplätze



Visualisierung der Lade-Parkplätze



Legende

- Windpark Weilrod II - Standorte
- Windpark Weilrod I - Standorte

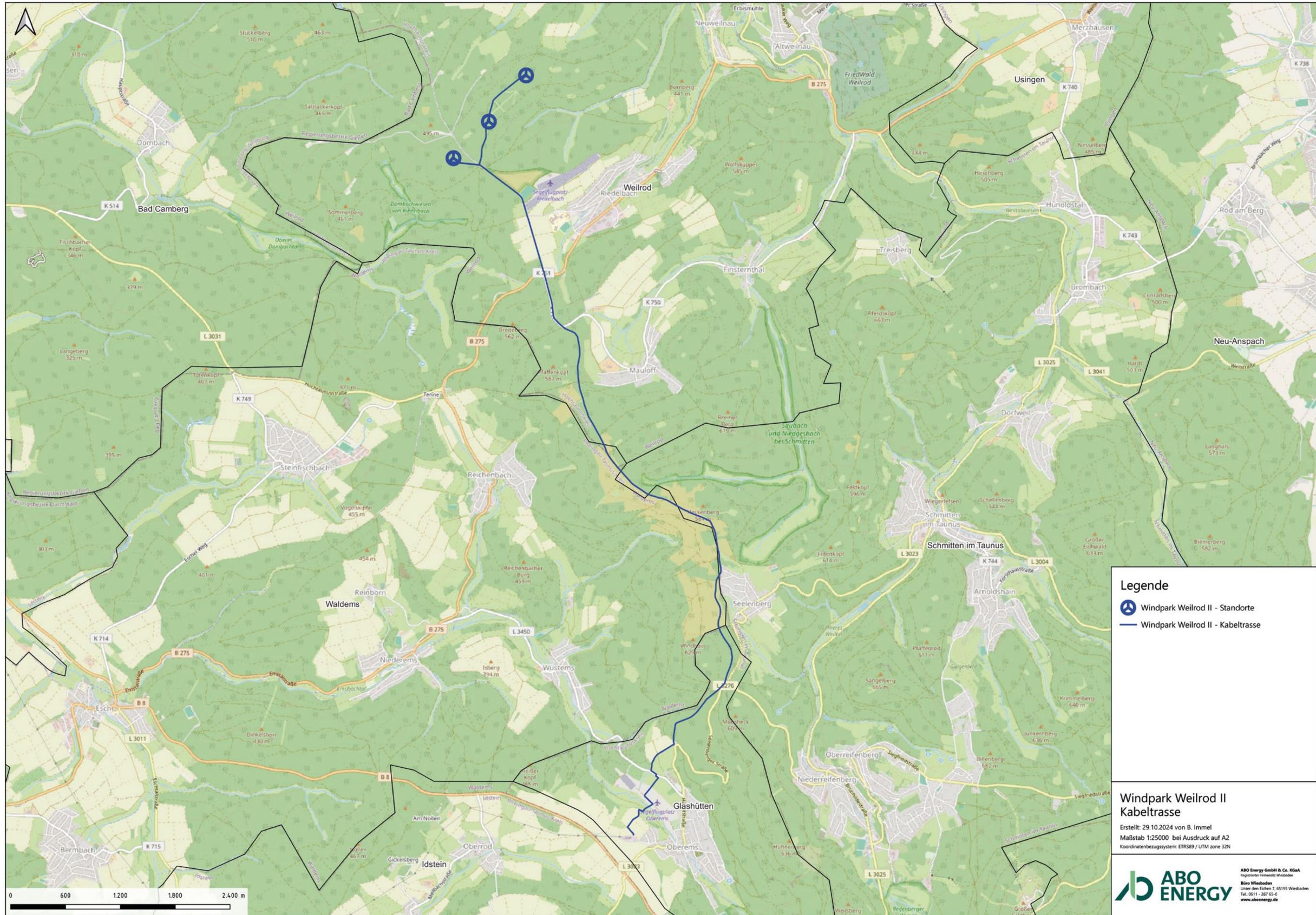
Wind_Potenzialflaechen_WPF

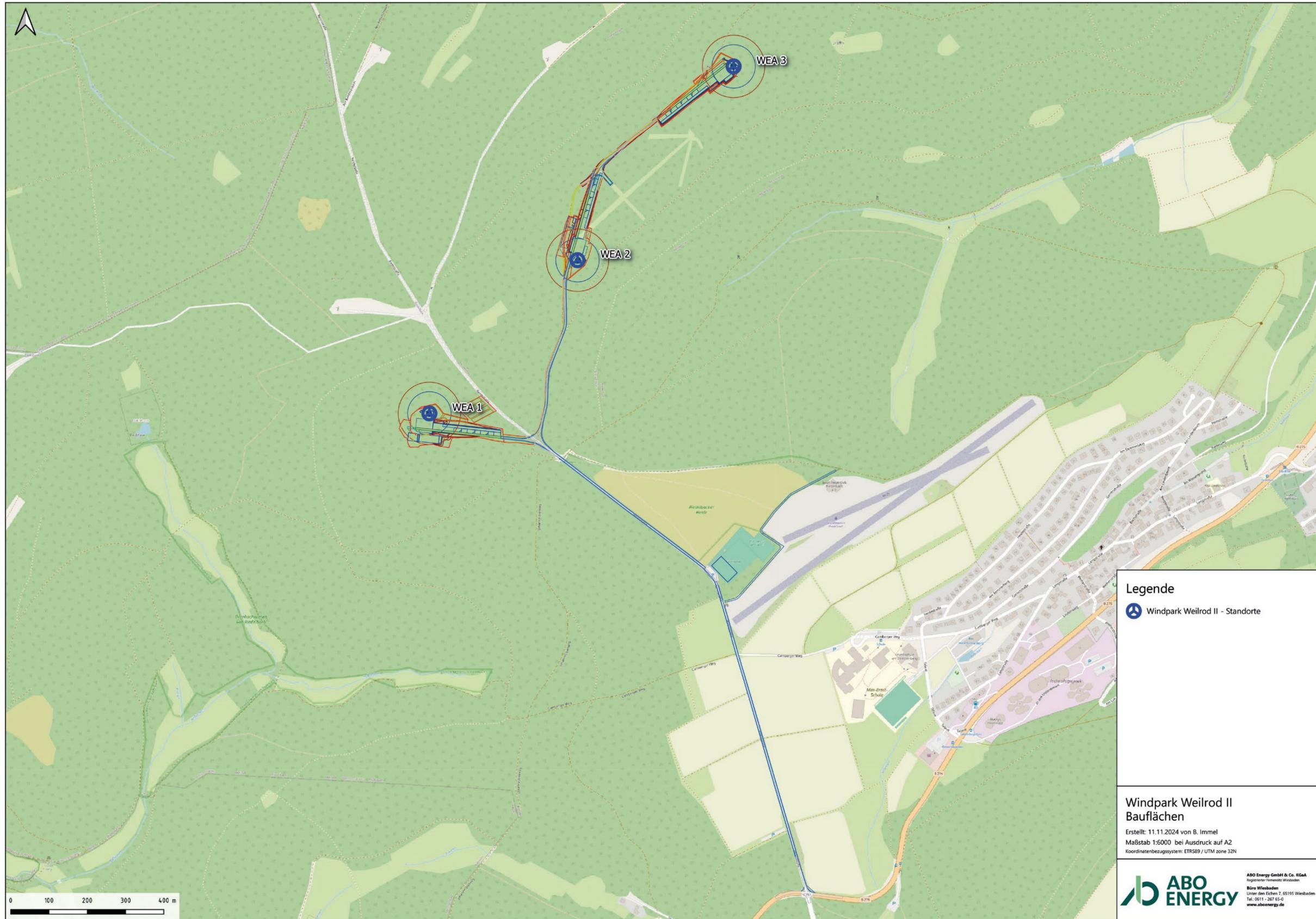
- Vorranggebiet mit Ausschlusswirkung

Windpark Weilrod II Standorte
Erstellt: 29.10.2024 von B. Immel
Maßstab 1:17500 bei Ausdruck auf A2
Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N

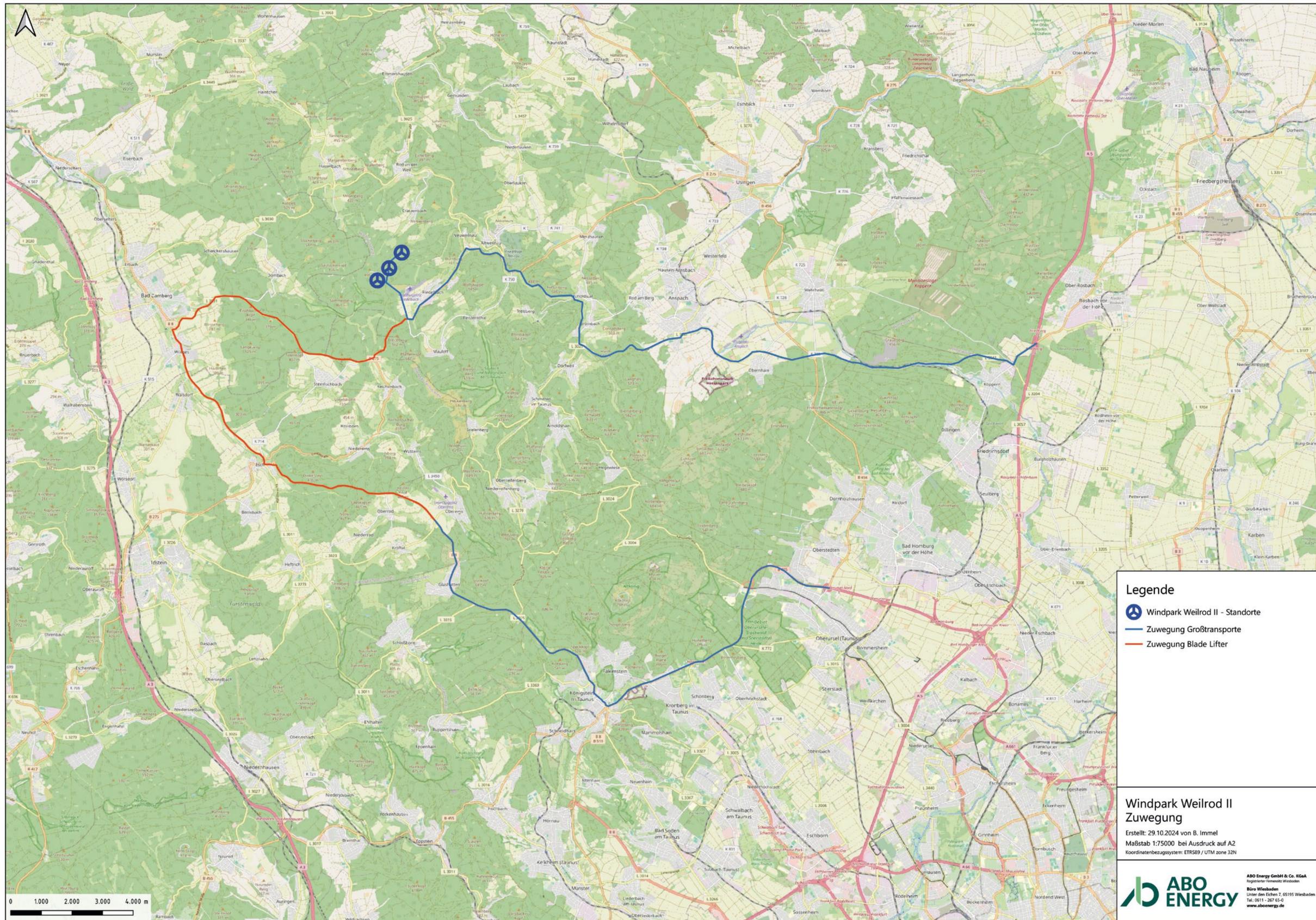
ABO Energy GmbH & Co. KGaA
Registriered Firmennetz Windkraft
Büro Wiesbaden
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611 - 365 65-0
www.aboenergy.de

Copyrights: © HLNUG, © BKG





Copyrights:



Legende

- Windpark Weilrod II - Standorte
- Zuwegung Großtransporte
- Zuwegung Blade Lifter

**Windpark Weilrod II
Zuwegung**

Erstellt: 29.10.2024 von B. Immel
Maßstab 1:75000 bei Ausdruck auf A2
Koordinatenbezugssystem: ETRS89 / UTM zone 32N



ABO Energy GmbH & Co. KGaA
Regulärer Firmenstempel Wiesbaden
Büro Wiesbaden
Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611 - 365 65-0
www.aboenergy.de

Copyrights:



Die Entwicklung eines Windparks ist immer mit einem Eingriff in die Natur verbunden. ABO Energy setzt alles daran, diesen Eingriff so gering wie möglich zu halten. Nicht vermeidbare Eingriffe werden durch geeignete Maßnahmen kompensiert und deren Wirksamkeit während der Betriebsphase der Windparks überprüft.

Die Obere Naturschutzbehörde prüft und bewertet im Zuge des Genehmigungsverfahrens die zu erwartenden Auswirkungen auf die Umwelt durch die Errichtung und den Betrieb der Anlagen umfassend. Als Entscheidungsgrundlage, ob ein Windpark genehmigungsfähig ist, dienen Untersuchungen unabhängiger Gutachter, darunter Natur- und Artenschutzgutachter. Mithilfe ihrer Ergebnisse wird ein so genannter Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) entwickelt, in dem Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in die Natur beschrieben sind.

Die natur- und artenschutzfachlichen Untersuchungen (u.a. Zug- und Rastvögel, Brutvögel, Großvogel, Fledermäuse, Biotoptypen) für den Windpark Weilrod II hat das Planungsbüro bioplan aus Marburg durchgeführt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird während der Bauphase durch die sogenannte „ökologische Baubegleitung“, kurz ÖBB, begleitet, dokumentiert und betreut. Diese Aufgabe wird beim Windpark Weilrod II ebenfalls durch das Planungsbüro bioplan übernommen.

Auszug der Vermeidungsmaßnahmen

- Zeitliche Beschränkung von Fällung, Rodung und Baufeldräumung (Vögel, Haselmäuse, Wildkatze)
- Besatzkontrolle von Höhlenbäumen
- Ökologische Baubegleitung, Bodenkundliche Baubegleitung
- Abschaltung und 2-jähriges, bioakustisches Gondelmonitoring (Fledermäuse)
- Schutz der Böden vor Verdichtung sowie Schutz vor Verminderung von Bodenfunktionen
- Rückbauverpflichtung



Auszug aus den Kompensationsmaßnahmen

Zum Ausgleich der gerodeten und versiegelten Flächen werden folgende Maßnahmen auf Forstflächen mit strukturellem Zusammenhang zum Windpark und primär auf Flächen der Gemeinde und des HessenForst umgesetzt:

- Ausbringung von Ersatzquartieren für Vögel, Fledermäuse und Haselmäuse (Frühjahr 2024)
- Anpflanzung von Nahrungsstrüchern für Haselmäuse (Frühjahr 2024)
- Förderung von Totholz / Nutzungsverzicht im HessenForst bei Weilrod Altweilnau
- Umbau von Nadelforst in Buchenmischwald bei Riedelbach
- Zahlung eines Ersatzgeldes für den Eingriff in das Landschaftsbild

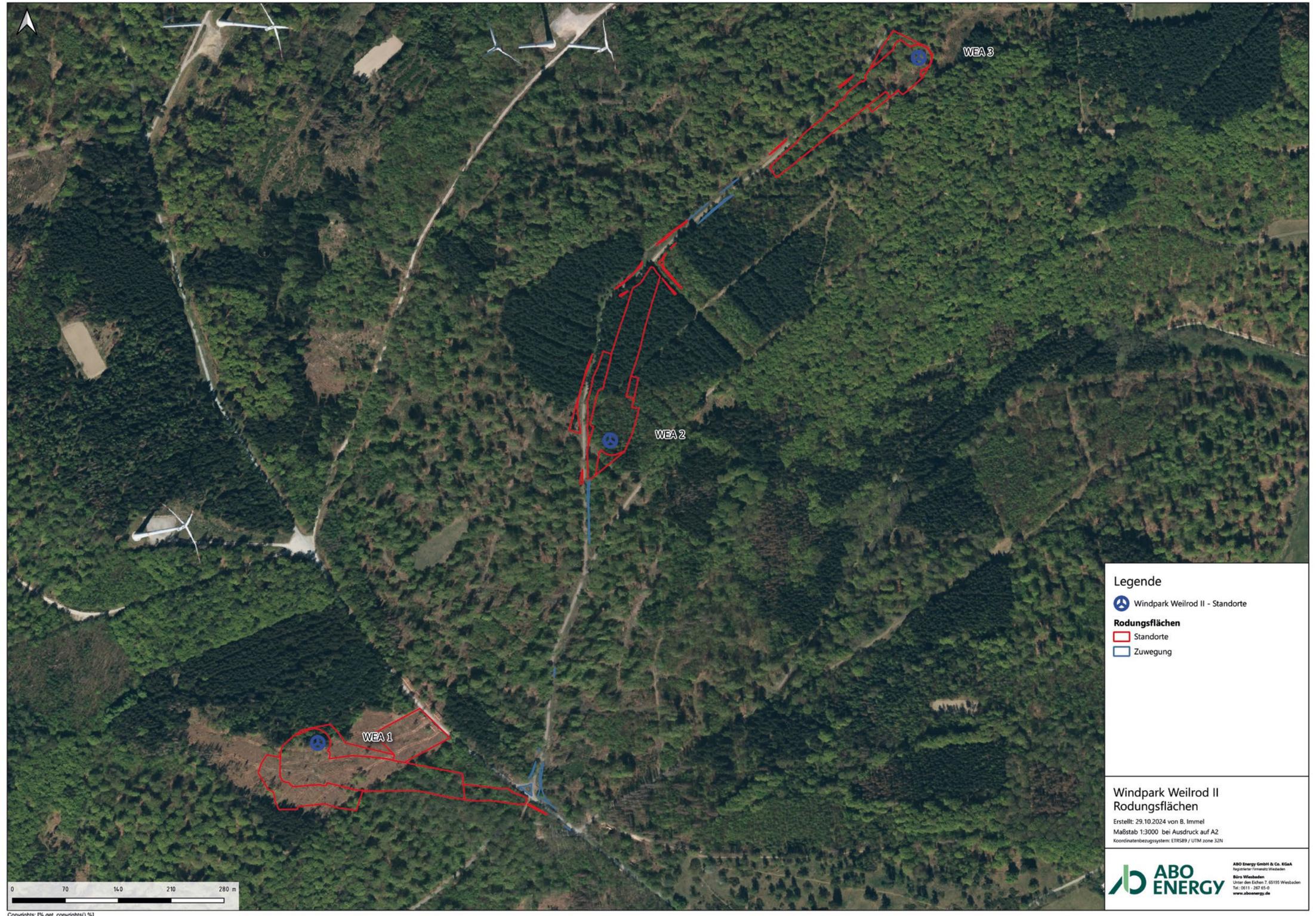
Insgesamt werden für die drei neuen Anlagen des Windparks Weilrod II folgende Flächen in Anspruch genommen:

Dauerhafte Rodungsfläche:

3,27 Hektar

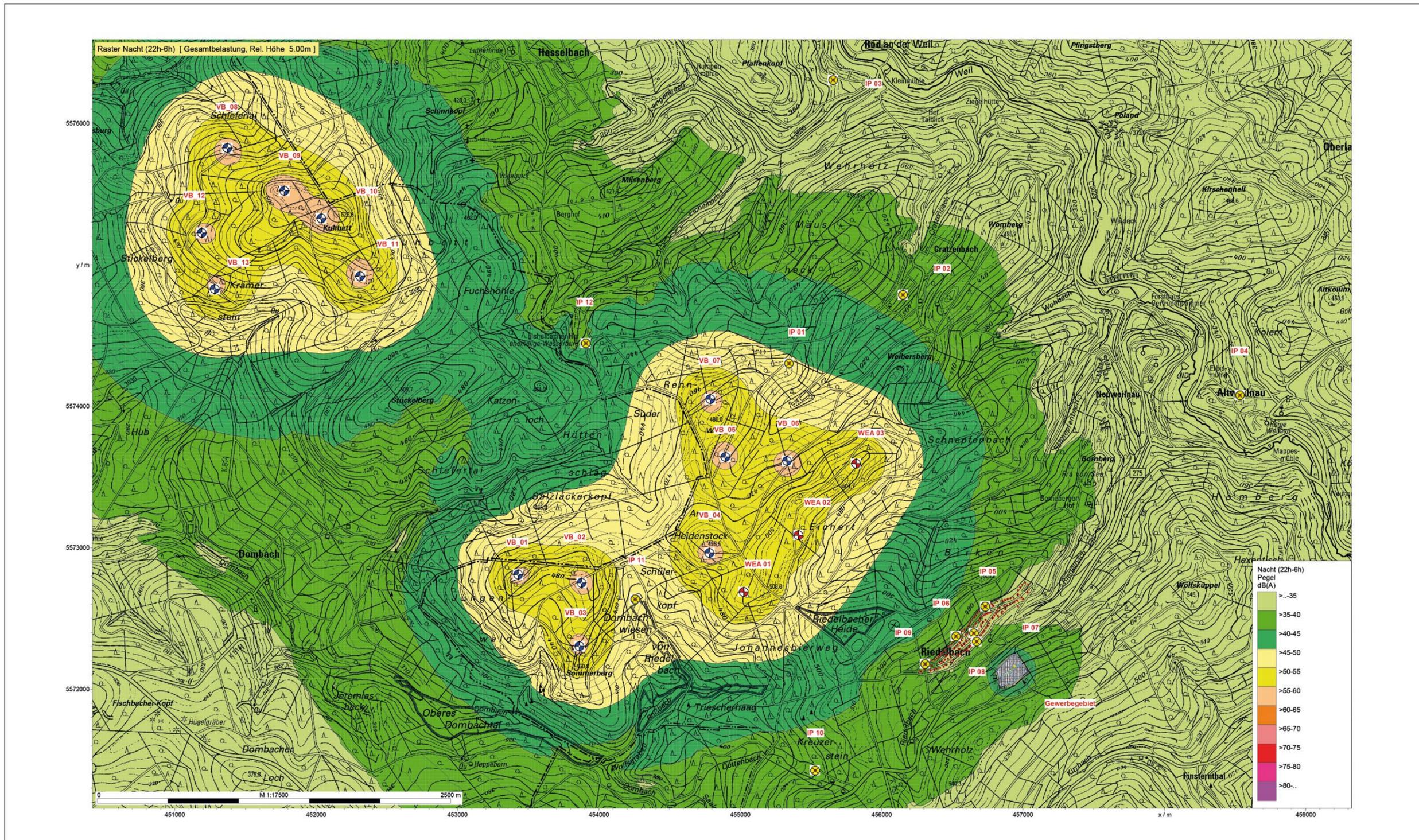
Temporäre Rodungsfläche:

1,76 Hektar





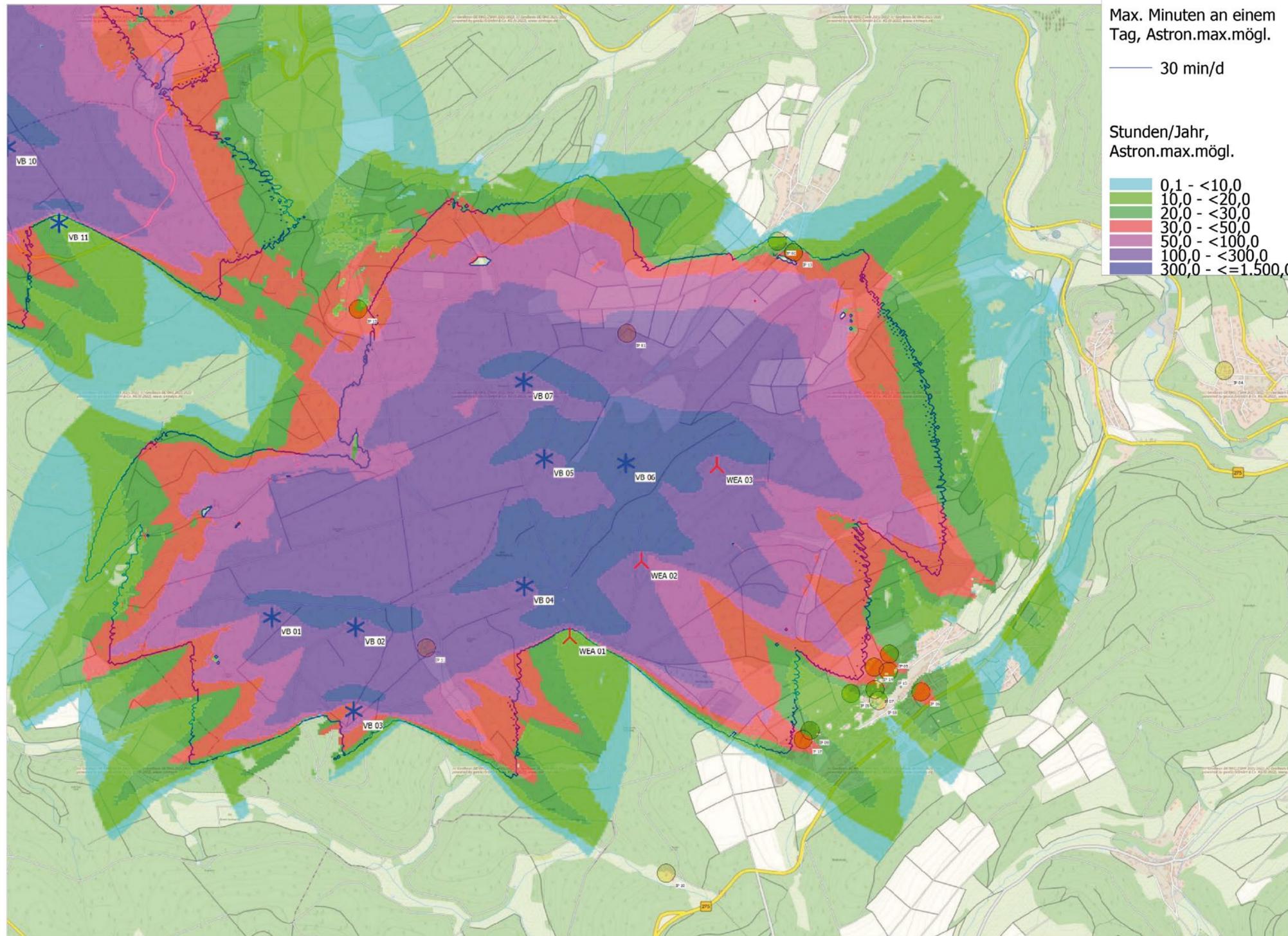
Standort: Weilrod II Schallimmissionsraster / Gesamtbelastung



Kartenquelle: TK25 (Auftraggeber)

U:\Aufträge\4857 Weilrod II\4857-22-L1\4857-22-L1 Weilrod II.IPR

IMMI 2021/1



Max. Minuten an einem Tag, Astron.max.mögl.
 — 30 min/d

Stunden/Jahr, Astron.max.mögl.

0,1 - <10,0
10,0 - <20,0
20,0 - <30,0
30,0 - <50,0
50,0 - <100,0
100,0 - <300,0
300,0 - <=1.500,0

Projekt:
Weilrod II
4857-22-S1

Beschreibung:
 IP 03 im Norden, außerhalb des Darstellungsbereiches

SHADOW - Karte
Berechnung:
 Gesamtbelastung / FD

Lizenzierter Anwender:
IEL GmbH
 Kirchdorfer Straße 26
 DE-26603 Aurich
 +49 4941 9558 0
 Marksfeldt / marksfeldt@iel-gmbh.de
 Berechnet:
 21.06.2022 13:26/3.5.584



▲ Neue WEA

★ Existierende WEA

● Schattenrezeptor

Karte: onmaps , Maßstab 1:15.000, Mitte: UTM (north)-ETRS89 Zone: 32 Ost: 455.500 Nord: 5.573.600

Höhe der Schattenkarte: 4857+3261 Höhenpunkte AG bearbeitet

Zeitschritt: 2 Minuten, Schrittweite: 3 Tag(e), Kartenauflösung: 10 m, Sichtbarkeit Auflösung: 5 m, Augenhöhe: 1,5 m